Kamener Indiacaspieler holen mit der Westbundauswahl den Länderpokal

Beim Länderpokal in Lage wurden am vergangenen Wochenende vier Damen und vier Herren des heimischen CVJM Kamen in die Westbundauswahl berufen. Bei den Herren spielten die Kamener Angreifer Stephan Ostermann und Maik Schmidt, sowie Stellspieler Danny Thiele für die erste Mannschaft des Westbundes, während der angeschlagene Kamener Mannschaftsführer Christian Kunze in der zweiten Mannschaft spielte.
In der Vorrunde des Herrenturniers trafen dann auch beide Mannschaften sofort aufeinander, wobei die erste Mannschaft einen besseren Start erwischte und letztendlich verdient gewann. In den weiteren Spielen schlug Westbund 1 die Auswahlmannschaften aus Baden, Bayern und Württemberg äußerst souverän. Auch die zweite Mannschaft musste nach der Auftaktniederlage lediglich gegen die bayrische Auswahl ein Unentschieden hinnehmen.
Somit kam es im Halbfinale zu einem Vergleich der bayerischen Mannschaften und des Westbundes. Im ersten Spiel trafen hierbei die erste Mannschaft des Westbundes und die zweite Mannschaft der Bayern aufeinander. Von Beginn an entwickelte sich ein einseitiges und spannungsarmes Spiel, in dem die Westbundauswahl nach einer 9:1 Führung zum Start niemals einen Zweifel am späteren Sieg lies und letztendlich mit einem sicheren elf Punkte Vorsprung gewann. Im Gegensatz dazu war das zweite Halbfinale zwischen Westbund 2 und Bayern 1 ein wahrer Krimi, wobei beide Mannschaften sehenswerte Spielzüge und tolle Abwehraktionen zeigten. Erst kurz vor Ende wurde durch eine unfaire Aktion eines bayrischen Spielers das Spiel entschieden und man verlor mit 39:41 denkbar knapp. Das abschließende Spiel um Platz 3 verlor man dann ebenfalls hauchdünn in der Verlängerung mit 49:50 und belegte abschließend den undankbaren 4. Platz.
Im Finale trafen somit Westbund 1 und Bayern 1 aufeinander. Während das Spiel zu Beginn vom starken Block der bayrischen Auswahl dominiert wurde, konnte sich der Westbund gegen Ende der ersten Hälfte einen zwei Punkte Vorsprung erspielen. Was nun folgte war jedoch eine Demonstration gekonnten Indiacaspiels. Durch starke Abwehr-, Block- und Angriffsaktionen vergrößerte der Westbund seinen Vorsprung gegen einen nun schwächer werdenden Gegner. Am Ende wurde der Gegner mit einem klaren 43:29 Erfolg deklassiert.

Bei den Damen sah es bereits nach der Vorrunde nicht nach einer Titelverteidigung aus, da das Team Westbund 1, in dem neben Spielerinnen aus Sylbach und Mörsbach mit Nathali Boese, Svea Freese und Denise Nethke gleich drei Kamener Spielerinnen eingesetzt wurden, den 3. Platz belegte. Im Halbfinale musste man sich dann auch recht deutlich mit 28:36 gegen die Auswahl aus Baden geschlagen geben. Im Spiel um Platz 3 konnte man sich dann jedoch ebenso klar durchsetzen und kam somit immerhin auf einen Podestplatz. In der zweiten Damenmannschaft des Westbundes, in der unter anderem Sabrina Swieca spielte, lief es dagegen weniger gut und man belegte am Ende den 7. Platz.